

Trainingswochenende in Oberhaverbek 20.-22.10.2017

Ein Wochenende vor dem Rennen in Trappenkamp wollten wir unsere Hunde noch ein bisschen trainieren und uns gemütlich treffen. Da bot sich mal wieder unser beliebter Parkplatz in der Heide an, der für uns alle zentral liegt. Beuthiens und Jürgen 2 hatten sich angesagt. Ich war mit meiner Freundin Marion als Beifahrerin und Doghandler (die Damen kennen sie schon vom Frauenbasteltreffen) angereist. Meine zweite Hälfte war in Sachen Musik mit der Band unterwegs. Wir kamen gerade noch im Hellen an und richteten uns häuslich ein. Nachdem wir das Problem mit dem unten aus dem Wohnmobil herauslaufenden Wasser gelöst hatten (es war nur ca. der halbe Tank leergelaufen), kam Jürgen 2 angefahren. Er wollte uns beweisen, dass sein Audi geländegängig ist und nahm im Dunkeln erst einmal den Weg für die Pferdekutschen, um dann von hinten auf den Platz zu fahren. Leider stand ein Baum im Weg, und er musste denselben Weg wieder zurück, um es dann auf dem richtigen Weg noch einmal zu versuchen. Das klappte dann besser. Auch Beuthiens trudelten später noch ein.

Am nächsten Tag konnten wir eine schöne Trainingsrunde drehen, und Anni mit Jürgen 2 auf dem Fahrrad hinter sich hielt tapfer das Tempo meines Vierergespans. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen im Womo, da das Wetter nicht zum draußen Sitzen einlud, wir Frauen waren mit Handarbeiten beschäftigt. Abends schmissen die Männer den Grill an. Wie von Torbens Wetterradar vorausgesagt, konnten wir noch bis Punkt 21.00 Uhr draußen sitzen. Dann fing es wieder an zu regnen. Wir zogen uns zu einem gemütlichen Abend mit Glögg ins Wohnmobil zurück. Beim Erhitzen desselben war ich leider abgelenkt, woraufhin er überkochte und es eine Stichflamme gab. Glücklicherweise hat diese keine Spuren in unserem „neuen“ Wohnmobil hinterlassen. Allerdings klebte der Herd hinterher ganz fürchterlich.







Am nächsten Tag fuhren wir morgens wieder unsere Runde und machten uns noch im Hellen auf den Heimweg, da ich Bedenken hatte, in der Matschpfütze steckenzubleiben. Wir sind aber mit ordentlich Schwung gut hindurchgekommen.

Anja Regul